

# Ein Freund der Zukunft

Der Erfinder des Nachhaltigkeitspreises **Stefan Schulze-Hausmann** ist überzeugt, dass man Ernsthaftes unterhaltsam vermitteln muss, um es populär zu machen.

➤ Stefan Schulze-Hausmann hat in Düsseldorf ein altes Haus saniert und dabei penibel auf eine energieeffiziente Bauweise geachtet. Er kauft Bio-Lebensmittel und fair gehandelte Ware. Seine Agentur Coment hat den Stromanbieter gewechselt und in den Büros stehen mittlerweile nur noch energiesparende Geräte.

Dem Erfinder des Deutschen Nachhaltigkeitspreises macht es Spaß, immer wieder neue Stellschrauben zu entdecken, an denen man drehen kann, um ein „kleines bisschen nachhaltiger unterwegs zu sein“. Darauf komme es an, sagt er, auch wenn das abgedroschen klinge.

Der Moderator, Jurist und Medientrainer kämpft gegen die Klischeehaftigkeit des Wortes Nachhaltigkeit. Er versucht, Unternehmen, Politik sowie jeden Einzelnen zu animieren, für eine nachhaltige Entwicklung und damit für eine lebenswertere Zukunft zu sorgen – indem er einem per se trockenen Thema Popularität und Glanz verleiht.

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis selbst sei ein „knallharter Wettbewerb“, erklärt dessen Ideengeber. Aber: „Das Finale ist glamourös und unterhaltsam.“ Dadurch gelinge es, die Medien aufmerksam zu machen und das Thema dorthin zu tragen, wo die Kaufentscheidungen getroffen werden.

„Sperriges mit leichter Hand rüberbringen, das kann ich sehr gut“, sagt Schulze-Hausmann, der seit Jahren für das Wissenschaftsmagazin *Nano* vor der Kamera steht. Die Idee des Nachhaltigkeitspreises ist das Ergebnis seiner vielfältigen Tätigkeiten: Als Medientrainer trifft er oft auf Führungskräfte der Wirtschaft. Er moderiert Veranstaltungen, unter anderem den Deutschen Umweltpreis des Bundespräsidenten.



## STEFAN SCHULZE-HAUSMANN

### ► Meine Inspirationsquelle

Ein äußerst heterogener Freundes- und Bekanntenkreis, allmorgendliches Joggen und ein abendliches Glas Wein.

### ► Mein größter Coup

Dass der Deutsche Nachhaltigkeitspreis in Jahr 3 steht, wo er steht.

### ► Mein nächster Karriere-Step

Mehr Freizeit neben der Karriere.

### ► Mein erster Ferienjob

Eine unvergessliche Erfahrung: Packer im Wurst-Kühlhaus.

### ► Meine Mitarbeiter halten mich für...

Perfektionistisch, witzig, kollegial, schön viel unterwegs.

Horst Köhler war es auch, der 2008, im ersten Jahr des Deutschen Nachhaltigkeitstages, prompt die Schirmherrschaft übernahm – weil er Schulze-Hausmann vertraute.

Seither lädt die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis einmal jährlich zum Symposium und zur großen Gala. Neben Wirtschaftsbossen und Politikern sind immer auch Prominente dabei. „Der Mix ist enorm wichtig“, meint Schulze-Hausmann.

Der für ihn bislang bewegendste Moment sei gewesen, als Cat Stevens „Father & Son“ sang und sein 77-jähriger Vater im Publikum saß. Stefan Schulze-Hausmann ist ein Familiensch. Die wenige Freizeit, die er hat, verbringt er am liebsten mit seiner Frau und seinen Kindern. Und er joggt. Jeden Tag, egal bei welchem Wetter.

**Stephanie Gruber** ► [stephanie.gruber@wuv.de](mailto:stephanie.gruber@wuv.de)